

# 43 | 2008

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

### Weitere Nachrichten

„Orgel plus“ in der  
Beilsteiner Schlosskirche

---

„Come, praise the Lord“ -  
Gebetskonzerte mit IN(M)-TAKT

---

„Fairer Kaffee in die Kirchen“ und  
„Spenden - aber richtig“

---

„Ich glaube, darum rede ich“  
Bibelabende in Weidelbach

---

Zeit und Ewigkeit - Methoden und  
Ideen für die Gemeinde

---

Karin Schmid vermittelt neue  
Ideen für die Weihnachtszeit

---

Seminar für Kindergottesdienstmit-  
arbeitende: Abendmahl für Kinder?

---

Themenabend „Lernen lernen“  
mit Bettina Linn

---

Karin Schmid gibt Tipps für den  
altersgerechten Bibelkauf

---

Ökumenische Vortragsreihe

---

Filmtipp: Spurensuche zwischen  
Comic und Dokumentation

---

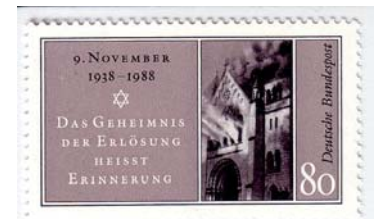
> Ihre Tipps und Termine an:  
[info@ev-dill.de](mailto:info@ev-dill.de)

## Für die Zukunft an das Pogrom erinnern

Gemeinsame Gedenkfeier der Stadt Herborn und der  
Kirchen zum 70. Jahrestag

**Herborn (hjb). Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) will an die Pogromnacht vor 70 Jahren am 9. November 1938 in besonderer Form erinnern. Alle evangelischen Kirchengemeinden sind aufgerufen worden, dieses unfassbare Geschehen „im Gottesdienst besonders zu thematisieren“. Mit dieser Bitte verbunden wurde ein Materialheft „Welt aus den Fugen“ an die Kirchengemeinden versandt. Der Evangelischen Kirche gehe es darum, dass zukünftige Generationen Verantwortung übernehmen für die Menschenwürde und das gleiche Recht des Anderen, insbesondere des Schutzlosen, der Ausgegrenzten und der Ausgeschlossenen.**

In Herborn findet zum 70. Jahrestag eine Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht statt, die die Stadt Herborn gemeinsam mit dem Propst für Nord-Nassau, Pfarrer Michael Karg, gestalten wird. Stadtverordnetenvorsteher Jörg Michael Müller und Bürgermeister Hans Benner greifen das kirchliche Angebot dankbar auf, in diesem Jahr einen Gedenkgottesdienst zu feiern.



Der ökumenische Gedenkgottesdienst wird um 19 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Herborn gefeiert, die liturgische Leitung haben der katholische Bezirksdekan Michael Niermann, die evangelische Dekanin Annegret Puttkammer (Dekanat Herborn) sowie Propst Michael Karg. Der Kammerchor der Kantorei Herborn unter der Leitung von Regina Zimmermann-Emde gestaltet für die besondere Gedenkfeier den musikalischen Rahmen. Zudem werden Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Johanneums eine Textcollage vorstellen, die sie zuvor im Unterricht mit Kristine Tromsdorf, der Fachleiterin für Geschichte, erarbeitet haben. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen zweiten Teil geben: Ein Zeitzeuge, ein ehemaliger jüdischer Häftling aus dem Konzentrationslager Auschwitz, will zur Versammlung sprechen. Der Kontakt ist über Kristine Tromsdorf entstanden.

Das Gedenken an das Geschehen vor 70 Jahren ist für die Zukunft sehr wichtig, betont Propst Michael Karg. Schließlich wurden auch in Herborn wie an vielen anderen Orten der Region Synagoge und jüdische Wohnhäuser Ziele von Übergriffen und Verwüstungen. „Wir möchten an das unmenschliche Geschehen vor 70 Jahren erinnern, um auf die Verkehrung von Recht und Unrecht hinzuweisen. Ich freue mich, dass so viele junge Menschen an der Gedenkfeier beteiligt sind, die mit uns über die Schuld und das Versagen in der Vergangenheit nachdenken und uns die Frage nach der eigenen Verführbarkeit und Verwicklung in das Unrecht stellen“, sagt Propst Michael Karg.

## „Orgel plus“ in der Beilsteiner Schlosskirche Neue Veranstaltungsreihe startet am 1. November

Greifenstein-Beilstein (rpj). „Orgel plus“ nennt sich eine neue Veranstaltungsreihe der Ev. Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth, die von der Beilsteiner Organistin Martha Schmidt entwickelt wurde und künftig fünf bis sechs Mal pro Jahr stattfinden soll, um die kostbare historische Orgel der Beilsteiner Schlosskirche (Bild rechts) noch häufiger und besser zur Geltung zu bringen. Dabei handelt es sich jeweils um ein Orgelkonzert in Verbindung mit weiteren Programmpunkten und Mitwirkenden.



Die Premiereveranstaltung von „Orgel plus“ findet am Samstag, dem 1. November 2008, um 20.15 Uhr in der evangelischen Schlosskirche in Beilstein statt. Mitwirkende sind Martha Schmidt an der Orgel, die vor allem Werke von Johann Sebastian Bach (Toccatina + Fuge d-moll, Fantasie C-Dur u.a.) darbietet, sowie der Gesangverein Eintracht Beilstein und Gerhard Dietermann (Beilstein), der Mundart-Gedichte und -Geschichten aus dem Buch „Wej gekomme - su gegange“ seines verstorbenen Vaters Alfred Dietermann vorträgt. Moderiert wird der Abend von dem Beilsteiner Journalisten und Hörspiel-Autor Hanno Herzler. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte jedoch willkommen.

> **Weitere Informationen** gibt es bei Pfarrer Ralf Peter Jäkel, Ev. Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth, Telefon: 02779 / 331, Mail: [ev-kirche-beilstein@t-online.de](mailto:ev-kirche-beilstein@t-online.de), Website: [www.ev-kirche-beilstein.de](http://www.ev-kirche-beilstein.de)

## „Come, praise the Lord“

### Gebetskonzerte mit dem Chor IN(M)-TAKT in Hirzenhain und Nanzenbach

Hirzenhain/Nanzenbach (us). Zu einem Gebetskonzert mit dem Chor IN(M)-TAKT aus Eibelshausen lädt die Kirchengemeinde Hirzenhain am Sonntag, 9. November 2008, um 18.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Hirzenhain ein. Das Konzert findet im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des CVJM Hirzenhain statt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Arbeit des CVJM Hirzenhain gebeten.

Das gleiche Konzert findet darüber hinaus auch am Sonntag, dem 2. November 2008 um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Nanzenbach statt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zur Unterstützung der Arbeit der EMO (Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten) gebeten.

## „Fairer Kaffee in die Kirchen“ und „Spenden - aber richtig“

### Veranstaltungen im Vorfeld der landeskirchlichen Eröffnung der 50. Aktion Brot für die Welt



Dietzhöhlental (us). Die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach hat in Zusammenarbeit mit dem Dekanat Dillenburg in diesem Jahr die landeskirchliche Eröffnung der 50. Aktion Brot für die Welt übernommen. Im Vorfeld des Eröffnungsgottesdienstes, der am 1. Advent in Rittershausen stattfindet, gibt es schon jetzt weitere Veranstaltungen mit Frau Dr. Ute I. Greifenstein, Beauftragte für Brot für die Welt im Zentrum Ökumene der EKHN.

„Schmeckt nicht, zu teuer“, so lauten häufig die Einwände gegen die Einführung von fair gehandeltem Kaffee in den Gemeinden. Wen der billige Kaffee teuer zu stehen kommt und warum „schmeckt nicht“ längst nicht mehr gilt, darum geht es bei einem Vortrag mit Kaffeeprobe am 30. Oktober 2008 um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Steinbrücken, Am Heckelchen 3.

Eine Woche später, am 6. November 2008 um 20.00 Uhr, wird es bei einem Vortrag zum Thema „Spenden - aber richtig!“ darum gehen, wie es auf dem deutschen Spendenmarkt aussieht, und welche Kriterien es gibt, um seriöse von unseriösen Spendenorganisationen zu unterscheiden. Dieser Vortrag findet im Evangelischen Gemeindehaus in Ewersbach, Oranienstraße 13, statt. Der Eintritt zu beiden Vorträgen ist frei.

## „Ich glaube, darum rede ich“

### Bibelabende in Weidelbach

Haiger-Weidelbach (us). „Ich glaube, darum rede ich“, unter diesem Motto stehen vier Bibelabende, zu denen die Evangelische Kirchengemeinde Oberroßbach vom 28.10. bis 31.10. einlädt. Luise Aurand, Pfr. i.R. Manfred Speer, Frank Heimann und Pfr. Rainer Czekanksy berichten dabei jeweils an einem Abend über ihren persönlichen Zugang zu der „Sache mit Gott“. Beginn der Abende ist jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Weidelbach.

## **Service: Zeit und Ewigkeit**

### **Methoden und Ideen für die Gemeinde**

Herborn (us). Die Evangelische Erwachsenenbildung im Dekanat Herborn in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Amt Herborn bietet für Mitarbeitende in Kindergottesdienst, Jungschar, Jugendarbeit oder in der kirchlichen Frauenarbeit eine Veranstaltung zum Thema „Zeit und Ewigkeit“ an. Pfarrerin Katharina Thimm, Schulreferentin im Evangelischen Kirchenkreis Lüdenscheid, Pfarrerin Karin Schmid, Referentin für Bildung im Dekanat Herborn und Pfarrer Wolfgang Wendel, Leiter des Religionspädagogischen Amtes Herborn werden verschiedene Methoden und Ideen zu diesem Thema vorstellen und mit den Teilnehmern für die Praxis in den Gemeindegruppen spielerisch erproben. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 29. Oktober, von 15 bis 18.30 Uhr im Religionspädagogischen Amt Herborn in der Tilsiterstraße 3a, Herborn-Alsbach statt.

Die Veranstalter bitten um Anmeldung unter Telefon 02772 / 57 35 44 (Referat Bildung im Dekanat Herborn).

---

## **Service: Neue Ideen für die Weihnachtszeit**

### **Karin Schmid vermittelt Tipps für Gemeindegruppen**

Beilstein (us). Weihnachten - jedes Jahr dasselbe? Kreative Möglichkeiten, die Advents- und Weihnachtszeit für Gemeindegruppen zu gestalten, stellt Pfarrerin Karin Schmid, Referentin für Bildung im Dekanat Herborn, in einem Workshop vor, der sich an Mitarbeitende in Kindergottesdienst, Jungschar, Jugendarbeit oder in der Frauenarbeit richtet. Die Veranstaltung findet am Samstag, 1. November, von 10 bis 13 Uhr im Martin-Luther-Haus in Beilstein, Westerwaldstraße 52 statt.

Karin Schmid bittet um Anmeldung unter Telefon 02772 / 57 35 44 (Referat Bildung im Dekanat Herborn).

---

## **Abendmahl für Kinder?**

### **Seminar für Kindergottesdienstmitarbeitende**

Herborn/Siegbach (hjb). Die Evangelische Bildung im Dekanat Herborn bietet am Samstag, 1. November, ein Seminar für Mitarbeitende im Kindergottesdienst und Gemeinde an. Wie können Kinder im Gottesdienst zum Abendmahl einbezogen werden? Um Kinder zum Abendmahl einzuladen, reicht ein Beschluss seitens der Evangelische Kirchengemeinde oft nicht aus: Die Hauptakteure, die Kinder, müssen miteinbezogen und ein Stück auch angeleitet werden. „Dies geht erfahrungsgemäß sehr gut im Kindergottesdienst“, sagt Natalie Ende, die Beauftragte für Kindergottesdienst im Zentrum Verkündigung der EKHN. Sie stellt im Evangelischen Gemeindehaus in Siegbach-Eisemroth verschiedene Modelle und Ideen vor. Interessierte werden gebeten, sich beim Evangelischen Gemeindebüro Siegbach anzumelden unter Telefon 02778 / 439 oder per Mail unter [Ev.Kirchengemeinde.Siegbach@ekhn-net.de](mailto:Ev.Kirchengemeinde.Siegbach@ekhn-net.de)

---

## **Lernen lernen**

### **Themenabend mit Diplom-Psychologin Bettina Linn**

Herborn (us). „Lernen lernen: wie Eltern ihre Kinder unterstützen können“ so ist ein Themenabend überschrieben, der am Montagabend, 3. November, von 19.30 bis 21 Uhr in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn stattfindet. Er richtet sich an Eltern, die ihren Kindern Hilfestellungen für ein lebenslanges Lernen geben möchten. Ein Impulsreferat von Diplom-Psychologin Bettina Linn soll Tipps zum „richtigen Lernen“ vermitteln. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch. Diese Veranstaltung sollte ursprünglich bereits am 20. August 2008 stattfinden, musste aber wegen Krankheit der Referentin verschoben werden.

> Weitere Informationen: Referat Bildung im Dekanat Herborn, Pfarrer Jörg Moxter, Telefon 02772/ 5735 44.

---

## **Kinderbibel als Weihnachtsgeschenk**

### **Evangelisches Dekanat Herborn gibt Tipps für den altersgerechten Bibelkauf**

Herborn (hjb). Weihnachten naht. Wer seinen oder anderen Kindern eine Bibel zu Weihnachten schenken möchte, erhält Tipps vom Evangelischen Dekanat Herborn: Im Haus der Kirche, Tilsiterstraße 3a, stellt Pfarrerin Karin Schmid, am Mittwoch, 12. November, von 19.30 bis 21 Uhr, verschiedene Kinderbibeln vor. Die Interessierten dürfen in den Exemplaren blättern und sich selbst überzeugen, welches Buch für welches Alter geeignet ist. Keine Frage, eine Kinderbibel ist eine sinnvolle Anschaffung, die ein Kind über viele Jahre begleiten kann. Für die religiöse Früherziehung gibt es inzwischen eine Vielzahl verschiedener Ausgaben. Daher bietet die Evangelische Pfarrerin einen Überblick über verschiedene Ausgaben an. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung im Dekanat Herborn statt.

## Die Zehn Gebote - Wie aktuell sind sie? Ökumenische Vortragsreihe im Herbst 2008

Dillenburg (us). Der Ökumenische Arbeitskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg und der Katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu Dillenburg bietet im November eine Vortragsreihe zum Thema "Die Zehn Gebote - Wie aktuell sind sie?" an. Folgende Themen werden dabei an drei aufeinander folgenden Montagen im Einzelnen behandelt:

Montag, 3. November: "Die Zehn Gebote im historisch-biblischen Kontext. Entstehung - Hintergrund - Aussicht" (Referent: Karl-Ludwig Gottwald, evangelischer Pfarrer in Dillenburg).

Montag, 10. November: "Die Zehn Gebote heute: Anspruch und Wirklichkeit" (Referent: Detlef Puttkammer, evangelischer Pfarrer in Mittenaar-Ballersbach).

Montag, 17. November: "Die Zehn Gebote in der Industrie und Arbeitswelt". Eine Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmern: Michael Lotz (Bürgermeister der Stadt Dillenburg, evangelisch), Matthias Bender (Schulpfarrer an der berufsbildenden Schule in Dillenburg, evangelisch), Dr. Dirk Hohn (Geschäftsführer der Unternehmerverbände in Mittelhessen, katholisch), Angelika Berbuir (Vorstansvorsitzende der Arbeitsagentur Wetzlar, katholisch).

Alle drei Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

---

## Filmtipp: Spurensuche zwischen Comic und Dokumentation Evangelische Jury zeichnet „WALTZ WITH BASHIR“ aus



(hjb). Die Evangelische Filmjury hat den im November erscheinenden Kinofilm „WALTZ WITH BASHIR“ zum Kinofilm des Monats gekürt. Der Film kommt ab 6. November in die Kinos. Es ist kein Dokumentarfilm und auch kein Comic, und doch verbindet der Streifen Dokumentarisches im Stile eines Zeichentricks.

Ein Mann hat eine Maschinenpistole an sich gerissen, stürzt zur Straße und schießt wild auf Häuser, Plakatwände und unsichtbare Angreifer. Die Straßen sind die von West-Beirut, der Mann ist israelischer Soldat, die Szene ist Teil einer persönlichen Spurensuche.

In „Waltz with Bashir“ bearbeitet der 1962 in Haifa geborene Regisseur Ari Folman ein historisches Geschehen, das für Israel ebenso beschämend und traumatisch ist wie Vietnam für die USA. Es geht um den Libanonkrieg von 1982 und speziell die Morde, die christliche Phalangisten in Sabra und Shatila an palästinensischen Flüchtlingen begingen – unter den Augen der israelischen Armee. Folman war selbst als junger Wehrpflichtiger dabei, und er hat ehemalige Kameraden nach ihren Erinnerungen befragt. Die Fakten, die seine Ermittlungen erbringen, sind freilich seit langem bekannt.

Fakten bilden auch nicht den Fluchtpunkt des Films. „Waltz with Bashir“ ist keine nüchterne Dokumentation; auf historisches Bildmaterial wird mit Bedacht verzichtet. Kampfhandlungen, Alpträume und Fluchtphantasien entfalten sich vielmehr in einem wilden Strom von Illustrationen - Zeichnungen in rohem Strich, mit phantastischen Lichteffekten, in giftigen Farben. Diese Comic-Ästhetik verschafft dem Film die Freiheit, das innere Erleben der Beteiligten sichtbar und den Schrecken der Massaker wieder spürbar zu machen.

Die Künstlichkeit der Bilder „löscht“ gewissermaßen die zahllosen Aufnahmen von Kriegen und Toten, die alltäglich im Fernsehen über uns hereinbrechen und den Zuschauer gegenüber dem Leid abstumpfen lassen. Am Ende von Folmans Spurensuche ist es möglich, nicht nur ein spezielles historisches Verbrechen neu zu sehen. „Waltz With Bashir“ zeigt auf radikale, höchst originelle Weise, wie Terror, Angst und Verdrängung zusammenwirken. Und: Wie sich die Moral und das Gedächtnis wieder einsetzen lassen.

Weitere Informationen zum Film unter <http://www.pandorafilm.com>

Weitere Filme des Monats im Internet unter: [www.filmdesmonats.de](http://www.filmdesmonats.de)